

„ZENTRALER BAUSTEIN DER ZUKUNFTSSTRATEGIE“:

AAGG SETZT AUF MICROSOFT D365 UND GWS

Entscheidung für neues ERP-System

Münster, 24.07.2019. Bessere Performance, Bedienerfreundlichkeit und mehr Flexibilität: Die Alliance Automotive Germany GmbH (AAGG) hat sich für ein neues ERP-System entschieden. Künftig setzt die AAGG auf die Cloud-Lösung Microsoft Dynamics 365 for Finance and Operations (D365). Um branchenspezifische Handelsfunktionen reibungslos integrieren zu können, ergänzt das Unternehmen aufbauend auf D365 die Speziallösung gevis ERP | AX des Lösungspartners GWS Gesellschaft für Warenwirtschafts-Systeme mbH. Mit der ERP-Einführung schafft die AAGG mit Sitz in Münster perfekte Rahmenbedingungen, um die künftigen Herausforderungen des Marktes zu meistern. Die Alliance Automotive Group ist der zweitgrößte Autoteilehändler Europas und gehört zur Genuine Parts Company (GPC), dem größten Kfz-Teilehändler der Welt.

„Digitale hocheffiziente Prozesse werden für den Teilehandel zunehmend zu einem erfolgskritischen Faktor“, sagt Fabian Roberg, Geschäftsführer der Alliance Automotive Germany GmbH. „Die Einführung eines neuen ERP-Systems ist deshalb ein zentraler Baustein unserer Zukunftsstrategie.“ Auf Basis von D365 und der Branchenlösung gevis ERP | AX sei das Unternehmen in der Lage, wichtige Wettbewerbsvorteile gegenüber dem Markt zu erlangen.

Mit der Umstellung auf eine neue Lösung möchte die AAGG ein voll integriertes ERP-System schaffen, das die Finanzbuchhaltung transaktionssynchron mit der Warenwirtschaft verzahnt. Dank der Cloud-Architektur von D365 profitiert die AAGG künftig von einer besseren Performance sowie einer erhöhten Flexibilität bei der Anbindung technologischer Innovationen. Zudem schafft das Unternehmen die Voraussetzungen, Compliance-Anforderungen wie den Sarbanes-Oxley Act (SOX) abzubilden, die unter anderem mit der Notierung des Konzerns an den US-Börsen einhergehen.

Branchenspezifischer Zuschnitt mit gevis ERP | AX

Um klassische Handelsfunktionen und -prozesse des Marktes reibungslos integrieren zu können, setzt die AAGG zudem auf gevis ERP | AX von GWS. Von der Einführung des Systems erhofft sich das Unternehmen eine vereinfachte Schnittstellenarchitektur und infolgedessen eine komfortablere Anbindung weiterer Softwaretools. So ist ein wesentliches Ziel der Systemumstellung das lückenlose Tracking bei der

Auftragsabwicklung, das von der Kommissionierung bis zur Übergabe eines Artikels an den Kunden reicht. Eine neue Anwendung für die Disposition soll zudem bessere Analysen liefern und die Produktverfügbarkeit optimieren.

„Wir bringen als Lösungspartner nicht nur eine hohe Branchenkompetenz in die neue Zusammenarbeit ein, sondern mit gevis ERP | AX auch ein maßgeschneidertes System, das perfekt auf die Bedürfnisse des Kfz-Teilehandels ausgerichtet ist“, sagt Udo Lorenz, Geschäftsführer der GWS-Unternehmensgruppe. Im Zusammenspiel mit der Cloud-Lösung D365 des Innovations- und Technologietreibers Microsoft werde die ideale, stets aktuelle Technologiebasis geschaffen, um die global ausgerichteten Anforderungen der AAGG zu erfüllen. „Wir freuen uns, im Rahmen der neuen Partnerschaft einen wichtigen Beitrag dazu zu leisten, dass die AAGG ihre Wachstumsstrategie fortführen kann. Zugleich bedeutet die Zusammenarbeit für die GWS einen wichtigen Meilenstein bei der Internationalisierung des eigenen Portfolios.“

Der flächendeckende Rollout des neuen Systems in Deutschland ist für das Jahr 2021 avisiert. Zugleich soll mit der neuen Lösung ein Blueprint geschaffen werden, der sukzessive in weiteren europäischen Standorten der Alliance Automotive Group (AAG) umgesetzt werden kann. Schließlich bietet eine einheitliche IT-Landschaft auf Basis einer zukunftsweisenden Cloud-Architektur beste Voraussetzungen für weiteres internationales Wachstum.



BU: v.l.n.r. Bent Almskou (Projektleiter AAGG), Christian Schmolke (CIO Group IT AAG), Udo Lorenz (CEO GWS), Julius Fabian Roberg (CEO AAGG), Guido Günster (Director Business Development GWS), Marius Fronholt (CIO AAGG) und Georg Mersmann (CEO GWS).

Über AAG

Die AAG ist der zweitgrößte Autoteilehändler Europas und gehört zur Genuine Parts Company (GPC), dem größten Kfz-Teilehändler der Welt. In Deutschland wird die Gruppe von der Alliance Automotive Germany GmbH (AAGG) vertreten. Das Unternehmen mit Sitz in Münster beschäftigt deutschlandweit rund 1.700 Mitarbeiter an 74 Standorten. Mit einem Artikelsortiment von über 100.000 verschiedenen Ersatzteilen für Pkw- und Nutzfahrzeuge beliefert der Distributor rund 20.000 Werkstätten im Bundesgebiet.